

Infobrief Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Krisenintervention und Existenzsicherung" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg.

Neben allgemeinen Informationen, Fördermittel, Projektausschreibungen und anderen wissenswerten Informationen, sind die fachspezifischen Informationen nach den Bereichen aktuelle Rechtsprechung und Informationen sowie Veranstaltungen und Fortbildungen geordnet. Wir hoffen, Ihnen dadurch eine strukturierte und ansprechende Informationsweitergabe zu bieten.

Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik gerne entgegen.

Herzliche Grüße

Oliver Kaiser und Julia Herrmann

Allgemeines

Billiglöhner mit Crime Faktor

Die BAG-S forderte letztes Jahr den Einbezug von Strafgefangenen in die Rentenversicherung. Die Bayrische Staatszeitung hat jetzt hierzu einen lesenswerten Artikel veröffentlicht, den Sie hier nachlesen können.

[»weiter zum Beitrag](#)

"Wie Schokopudding und Spaghetti" ein Vorlesebuch für Kinder von Inhaftierten

Schätzungen zufolge sind in Deutschland jährlich etwa 100.000 Kinder von der Inhaftierung eines Elternteils betroffen. Für Kinder in der Regel eine große emotionale Belastung, aus der sozialer Rückzug, Wut und Enttäuschung entstehen können. Das Vorlesebuch der Paritätischen Mitgliedseinrichtung "Treffpunkt e.V." in Nürnberg ist ein Einstieg in das schwierige Thema der Inhaftierung.

[»weiter zum Beitrag](#)

Wohnungslosen die Teilnahme an Wahlen 2017 ermöglichen

In diesem Jahr finden neben den Bundestagswahlen auch Landtagswahlen im Saarland, in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen statt. Damit wohnungslose

Bürgerinnen und Bürger ohne feste Meldeadresse ihr Wahlrecht wahrnehmen können, müssen sie Vorab ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis beantragen. Für die erste der Landtagswahlen im Saarland ist der 3. März der Stichtag zum Eintrag ins Wählerverzeichnis.

Aus diesem Anlass hat die BAG W beigefügte Pressemitteilung zum Wahljahr 2017 abgesetzt:

[»weiter zum Beitrag](#)

Integration straffälliger Menschen in Arbeit

Seit nunmehr über acht Jahren setzt der PARITÄTISCHE BW, die Werkstatt Parität sowie Mitgliedsorganisationen aus der Straffälligenhilfe ein ESF Projekt zur Integration straffälliger Menschen in Arbeit um. Über Erfahrungen, Erkenntnisse und insbesondere erkannte Handlungsbedarfe veröffentlichte Oliver Kaiser einen Artikel im BAG-S Informationsdienst.

[»weiter zum Beitrag](#)

Armutskongress am 27. und 28. Juni 2017

Im letzten Jahr richtete unser Gesamtverband den ersten Armutskongress in Berlin aus. Wir sind den Fragen nachgegangen, was Armut in einem reichen Land wie Deutschland bedeutet, an welchen Orten Armut systematisch produziert wird und wer die Betroffenen sind. Mit dabei waren 23 weitere Verbände und Fachorganisationen.

Das Resümee nach zwei Tagen Armutskongress: Armut hat viele Gesichter, die aber kaum jemand zeigen will. Armut beginnt nicht erst bei einem Leben auf der Straße oder dem Sammeln von Pfandflaschen, sondern ist auch gekennzeichnet durch mangelnde Teilhabe an unserer Gesellschaft. Aber auch ein Leben unter dem Existenzminimum ist in Deutschland mittlerweile systematisch. Wir wissen: die Bekämpfung von Armut und sozialer Ungleichheit kostet Geld. Doch Deutschland hat dieses Geld. Was fehlt ist eine vernünftige, solidarische und zukunftsweisende Steuerpolitik.

[»weiter zum Beitrag](#)

Angebote der Paritätische Akademie Süd gGmbH zum Qualitätsmanagement

Die Paritätische Akademie Süd gGmbH hat ein Beratungsangebot in Sachen Qualitätsmanagement entwickelt.

[»weiter zum Beitrag](#)

Informationen Schuldnerberatung "Restschuldbefreiung"

Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz hat eine aktuelle Version der Broschüre "Restschuldbefreiung" veröffentlicht.

Die Broschüre gibt einen Überblick über das Verbraucherinsolvenzverfahren, die außergerichtliche Schuldenregulierung, das gerichtliche Verfahren über den Schuldenbereinigungsplan, das Insolvenzverfahren, die Restschuldbefreiung, die Kosten des Verfahrens und den Verfahrensablauf.

[»weiter zum Beitrag](#)

Aktuelle Rechtsprechung und Informationen zum SGB Soziale Rechte für Flüchtlinge DPWV

Die rechtliche Ausgestaltung des Arbeitsmarktzugangs und der Sozialleistungen für geflüchtete Menschen sind in Deutschland seit Langem sehr komplex. Seit dem Jahr 2015 haben zahlreiche Gesetzesänderungen jedoch dazu geführt, dass nicht mehr nur anhand des Aufenthaltsstatus, sondern auch aufgrund der Staatsangehörigkeit differenziert wird und manche Zugänge nur noch für Menschen mit einer sogenannten „guten Bleibeperspektive“ gewährt werden. Sowohl für geflüchtete Menschen als auch für ihre Beraterinnen und Berater hat sich die Lage in Folge der immer rascher aufeinander folgenden Gesetzesänderungen noch zusätzlich verkompliziert.

[»weiter zum Beitrag](#)

Veranstaltungen

17/07/2017

Resozialisierung mit Zukunft – Tagung der Straffälligenhilfe in Bad Boll

[»weiter zum Beitrag](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Hauptstr. 28
70563 Stuttgart
Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0
Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215
E-mail: info@paritaet-bw.de
Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)
Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201
Steuernummer: 99015 / 01556
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.